

Pressemitteilung



32/2012

Diplomaten besuchen Wissenschaftler im arktischen Eis Delegation der Deutschen Botschaft in Moskau begleitet bilaterale Forschung in Ostsibirien

fene Wasserflächen, die für die Meereisbildung für den Arktischen Ozean von entscheidender Bedeutung sind, verlaufen. „Polynjas reagieren äußerst empfindlich auf Veränderungen in der ozeanischen und atmosphärischen Zirkulation. Wir können sie also als Modell dafür heranziehen, wie sich diese Veränderungen auf die gesamte Arktis auswirken werden“, erklärt die Expeditionsleiter-